

Liebe ZuhörerInnen, liebe LeserInnen ich wünsche Ihnen ein gutes und ein gesundes neues Jahr 2023.

Mein Name ist Petra Roschewski, ich bin in der Protestantischen Kirchengemeinde Hornbach zu Hause.

Schön, dass ich Sie heute zu unserer Hornbacher Losungsandacht begrüßen darf und wir gemeinsam über den Losungstext für den heutigen 3. Januar nachdenken.

Wir finden den Text in Psalm 119 Vers 154

Dort heißt es:

„Herr führe meine Sache und erlöse mich; erquicke mich durch Dein Wort.“

Der dazugehörige Lehrtext steht im 2. Brief an die Thessalonicher Kapitel 3 Vers 3

„Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“

Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand, so heißt es.

Allzu viel Erfahrung dürften wir in unserem relativ sicheren Leben damit noch nicht gemacht haben.

In anderen Teilen unserer Welt sieht es da ganz anders aus.

Menschen flüchten aus ihrer Heimat um Krieg und Terror, Hunger und Not zu entgehen.

Sie setzen ihr Leben aufs Spiel, nehmen den gefährlichen Weg über das Meer auf sich, um woanders ein neues Leben zu beginnen.

Wie oft haben wir in den letzten Wochen und Monaten gehört und gelesen, dass in vielen Ländern Menschenrechte missachtet werden, Frauen mit Gewalt unterdrückt und Menschen ins Gefängnis kommen, weil sie ihre Stimme gegen himmelschreiendes Unrecht erheben.

So ist es bei uns Gott sei Dank nicht.

Mir ist beim Nachdenken über unseren Losungstext eine Begebenheit aus jungen Jahren eingefallen.

Ich hatte damals noch nicht lange den Führerschein, war Fahranfängerin und noch nicht allzu sicher auf unseren Straßen unterwegs.

An einer Kreuzung ist mir ein Autofahrer in die Seite gefahren. Zum Glück ist niemand etwas passiert.

Der Polizist, der dazukam sagte mir gleich, dass ich nichts für diesen Unfall kann.

Der Unfallverursacher sah das anders.

Er verklagte mich und es kam zu einer Gerichtsverhandlung.

Der Richter hörte sich seine Ausführungen an und kam zum selben Ergebnis, wie der aufnehmende Polizist. Der Kläger hatte den Unfall verursacht.

Ich war dem Richter für seine Ausführungen sehr dankbar, denn in meiner Unerfahrenheit, war ich mir gar nicht so sicher, ob ich nicht doch schuld an dem Vorfall trug.

Wie gut war es da, einen Beistand zu haben, der einen besseren Einblick hatte als ich.

Es war letztendlich eine gute Erfahrung.

In unserem Land gibt es viele Situationen, in denen es wichtig sein kann, jemanden an seiner Seite zu haben, der sich auskennt.

Gerade jetzt, wo so viele neue Regelungen in Kraft treten, ist Unterstützung in so manchem Lebensbereich gefragt.

Nicht immer muss es fachliche Hilfe sein. Oft genügt Hilfe beim Ausfüllen von Formularen. Wir können unseren Mitmenschen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Können Wege durch den Dschungel der Bürokratie zeigen oder Begleiter in schwierigen Situationen sein.

Wir sind nicht nur vor Gericht oder auf hoher See in Gottes Hand.

Nein, in jeder alltäglichen und in jeder nichtalltäglichen Situation ist er an unserer Seite und will uns helfen alle Herausforderungen unseres Lebens anzunehmen und zu bestehen.

Dabei lässt er uns nicht allein.

Er hilft uns Antworten zu finden, auf die Nöte unserer Zeit.

Nicht nur in unserem Land.

An seiner Hand können wir Grenzen überwinden und mit vereinten Kräften einstehen für mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit in dieser Welt.

Beispiele dafür gibt es viele.

Ich denke an die vielen Frauen, die sich aus Solidarität mit den Protesten der Frauen im Iran die Haare abgeschnitten haben.

Dieses Zeichen ist ein Signal an alle Menschen, die in ihrem Land gegen die unmenschliche Behandlung protestieren, denen Frauen dort ausgesetzt sind.

Ein Zeichen, das sagen soll: Wir nehmen euch wahr. Wir stehen auf Eurer Seite.

Im eigenen Land und über alle Grenzen hinweg dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott treu ist, dass er uns stärkt und bewahrt in allen Lebenssituationen.

Er führt unsere Sache zu einem gerechten Ausgang und gibt uns Kraft durch sein Wort.

So können wir auch das junge Jahr 2023 begehen an der Seite dessen, der uns die Zeit gegeben hat.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre Petra Roschewski